



Dönissens Gelbe Knorpelkirsche

Gilt als eine traditionsreiche, robuste und ertragreiche Süßkirschensorte mit besonderer Bedeutung für den Streuobstanbau und den Liebhaberobstbau. Die Sorte zeichnet sich durch ihre auffällig gelben bis gelb-roten Früchte, ihr festes Knorpelfleisch und ihren angenehm süßen Geschmack aus. Aufgrund ihrer zuverlässigen Erträge, ihrer guten Anpassungsfähigkeit und der vergleichsweise geringen Attraktivität der hellen Früchte für Vögel eignet sie sich besonders für Streuobstwiesen, Hochstammanlagen, Hausgärten und den Erhalt alter Kirschsorten.



Bildquelle: <https://gartenbaumschule-kraemer.de/produkte/suesskirschen/gisela5/>

Reifegruppe

Mittelfrühe bis mittelspäte Süßkirsche

5. bis 6. Kirschwoche

Mutanten

Keine bedeutenden Mutanten bekannt.

Entstehung

Deutschland. Die Sorte wurde im 19. Jahrhundert von dem Gärtner Dönissen als Zufallssämling entdeckt und nach ihm benannt. Aufgrund ihrer ungewöhnlichen gelben Fruchtfarbe, ihrer guten Fruchtqualität und ihrer Robustheit verbreitete sie



sich in vielen Regionen und zählt heute zu den wertvollen historischen Knorpelkirschen.

Blüte

Mittelspät, reich und regelmäßig. Die Blüte ist vergleichsweise widerstandsfähig gegenüber Spätfrösten. Die Sorte ist selbststeril und benötigt geeignete Befruchtersorten. Gute Befruchter sind beispielsweise *Hedelfinger Riesenkirsche*, *Schneiders Späte Knorpelkirsche*, *Büttners Rote Knorpelkirsche* oder *Große Schwarze Knorpelkirsche*.

Frucht

Mittelgroß bis groß, rundlich bis leicht herzförmig. Die Schale ist zunächst gelb und entwickelt bei voller Reife eine leuchtend gelb-orange Färbung mit sonnenseits rötlicher bis karminroter Deckfarbe. Das Fruchtfleisch ist gelblich, fest, knackig und saftig. Der Geschmack ist süß, mild aromatisch und angenehm ausgewogen mit geringer Säure. Der Stein löst sich mittelgut.

Reife

Pflück- und Genussreif ab der 5. bis 6. Kirschwoche, etwa Ende Juni bis Anfang Juli. Die Früchte reifen relativ gleichmäßig und sollten bei Vollreife zeitnah geerntet werden, da sie nur begrenzt lagerfähig sind.

Verwertung

Sehr gute Tafelkirsche für den Frischverzehr. Ebenso gut geeignet zum Einkochen, für Kuchen, Desserts, Konfitüren und Kompott. Aufgrund ihrer attraktiven hellen Farbe auch für gemischte Obstverarbeitungen besonders geeignet.

Ertrag

Früh einsetzend, mittel bis hoch und regelmäßig. Die Sorte trägt zuverlässig und zeigt bei ausreichender Bestäubung eine gute Fruchtbarkeit. Ein zu starker Fruchtansatz kann durch geeignete Schnittmaßnahmen reguliert werden.

Baum

Stark wachsend mit kräftiger, breit ausladender Krone. Bildet langlebige und vitale Hochstämme mit guter Stabilität. Besonders für Streuobstwiesen und größere Gartenanlagen geeignet. Ein regelmäßiger Erhaltungsschnitt fördert Kronenaufbau, Gesundheit und Fruchtqualität.

Standort

Anspruchlos und anpassungsfähig. Bevorzugt sonnige, warme Lagen mit tiefgründigen, nährstoffreichen und gut durchlässigen Böden. Staunässe sollte vermieden werden. Die Sorte eignet sich gut für traditionelle Streuobststandorte.

Anfälligkeit

Insgesamt robuste Sorte mit geringem bis mittlerem Pflegebedarf. Die helle Fruchtfarbe macht die Früchte weniger attraktiv für Vögel als dunkelrote Sorten.



Mittlere Anfälligkeit gegenüber Monilia und Fruchtplatzen bei ungünstiger Witterung. Insgesamt geringe bis mittlere Anfälligkeit gegenüber Krankheiten und Schädlingen.

Anbauwert

Eine wertvolle historische Süßkirschensorte mit besonderem Erscheinungsbild, guter Fruchtqualität und hoher Eignung für den Streuobstanbau. Die Sorte verbindet Robustheit, regelmäßige Erträge und einen angenehm süßen Geschmack. Besonders empfehlenswert für Hausgärten, Hochstammanlagen und den Erhalt alter regionaler Kirschensorten. Für den modernen Erwerbsanbau besitzt sie aufgrund der begrenzten Lager- und Transportfähigkeit nur eine geringe Bedeutung.

Zusätzliche Informationen:

- Befruchter erforderlich: ja (selbststeril)
- Empfindlich gegen Monilia: gering bis mittel
- Empfindlichkeit gegen Fruchtplatzen: mittel
- Empfindlichkeit gegen weitere Schädlinge und Krankheiten: insgesamt gering bis mittel
- Vogelfraß: gering bis mittel
- Eignung für Tafel: sehr gut geeignet
- Eignung zum Einkochen: sehr gut geeignet
- Eignung für Saft und Verarbeitung: gut geeignet
- Eignung zum Brennen: gut geeignet
- Eignung für Streuobst: hervorragend geeignet
- Lagerfähigkeit: gering geeignet
- Besonderheit: alte gelbfrüchtige Knorpelkirsche mit festem Fruchtfleisch, angenehmer Süße und vergleichsweise geringer Attraktivität für Vögel; wertvolle Sorte für traditionelle Streuobstwiesen.